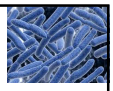
Was können Schutzimpfungen leisten

Neujahrstagung 20.01.2022

Dr. Mario Schalk

tierklinik st. veit

Präventive Schweinemedizin



Gesund geborene Ferkel gesund erhalten !

Vorteile

- weniger wirtschaftliche Verluste durch bakterielle u. virale Infektionen
- weniger Antibiotikaeinsatz
- Mehr Tierschutz, mehr Tierwohl
- **Höhere Profitabilität** bzw globale Konkurrenzfähigkeit des „pig business“
  (Profitabilität ist die Hauptvoraussetzung für eine regionale Produktion)

Wege zu einer „gesunden, stabilen“ Herde

Wege zur „gesunden, stabilen“ Herde:

1. Bestandsaufbau mit SPF Tieren (Herdentausch)
2. Eradikations-, MEW-, Preweaning Programme (Räude, PRRS, APP, HPS, RA, SD)

3. Schutzimpfungen
Wichtigstes Werkzeug in der Kontrolle von Infektionskrankheiten und der Gesunderhaltung der Bestände

Rolle des ÖTGD, insbesondere des TGD- Beirates
Rechtl. Vorgaben (AB-LL,..)

Impfung geht vor Antibiotikaeinsatz !

Impfstoffe beim Schwein

20 Sauenimpfstoffe
aktive Immunisierung
passive Immunisierung d. Ferkel über Kolostrum

im, id,

30 Ferkelimpfstoffe (50% bakteriell, 50% viral)
aktive Immunisierung

im, po, id,

bestandsspezifische Impfstoffe (BS-Immun, Wien)

Krankheiten

EC, Clost, Laws, Rotlauf, APP, Hps, Lepto, RA, Mycoplasmen	- bakteriell
PRRS, PCV, SIV, PPV, Rota ?	- viral

Impfpraxis

Kann man durch den Einsatz von
Impfstoffen

Krankheitsausbrüche verhindern

Ja !

Impfschema müssen eingehalten werden

Grundimmunisierung:

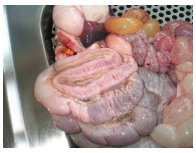
Auffrischungsimpfung:

- Einwandfreie Haltungs-, Fütterungs- und Managementbedingungen vorausgesetzt

www.styriavet.at

- **Schutzimpfung gegen Absetzdurchfall** (ETEC)
  - Oraler Lebendimpfstoff (F4/F18)
  - Ab 17. LT, (3 Tage AB-frei)
  - Immunität: nach 7 T
  - Dauer d. Schutzes: 21 T (d.h. bis 3.-4. Absetzwoche)
  - Erfolg: +++

- **Schutzimpfung gegen Ödemkrankheit** (EDEC)
  - Totimpfstoff (Toxoid, stx2e)
  - Ab 4. LT
  - Immunität: nach 21 T
  - Dauer d. Schutzes: 15 Wochen
  - Erfolg:+++



www.styriavet.at

Kann man mit der

PRRS-Lebendimpfung Sauenherden sicher vor

PRRS-Ausbrüchen schützen?

www.styriavet.at

Ja !

Impfschema bei erstmaliger Impfung
(d.h. naive trächtige Sauen zu erwarten)

Grundimmunisierung: **PRRS-Totimpfstoff**
Auffrischungsimpfung: **PRRS - Lebendimpfstoff**

Impfschema für Wiederholungsimpfungen
Alle 3 – 4 Monate: **PRRS - Lebendimpfstoff**

www.styriavet.at

Fallbericht – PRRS Ausbruch trotz Impfung

Vorbericht: **Betrieb:**
70 Zuchtsauen, Ferkelerzeugung (Nebenerwerb)
Restmast
JS Zukauf meist trächtige damit Gruppe voll ist
lt.Betriebsführer beim JS-Züchter PRRS. PPV/RL, Influenza geimpft

Sauen: alle 3-4 Monate PRRS bestandsweise
PPV/RL u. Influenza säugend (3. SW)

Ferkeln: 1. LW Mykoplasmenimpfung (One)
3. LW PCV2 geimpft

www.styriavet.at

Fallbericht – PRRS-Durchbruch

Klinik:
06.02.21: Husten in der Aufzucht u. Restmast
15.02.21: im Wartestall, oben neben Lift einige ZS Fieber über 40 °C,
Husten u. fressen schlecht, 1 JS verendet
Sektion: APP
Behandlung: Amoxicillin, Metamizol
fällige PRRS Impfung wird verschoben (letzte 14.10.2020)
PRRS-Monitoring bei AF alle neg!
19.02.21: weitere ZS Fieber
Blutabnahme bei 5 ZS, Poolprobe auf PRRS AG untersucht
Influenza mit HAH Test auf H1N1, H3N2 u. H1N2 sowie H1pdmN1
H1pdmN2
Nasentupfer bei 2 ZS mittels RT-PCR auf SIV
22.02.21: 1 ZS verworfen 7 Trächtigkeitswoche

www.styriavet.at

Befundbesprechung 26.02.21

PRRS: Poolprobe PCR neg.

Leptospira Australis u. Copenhageni-AK(MA)

Probe 2: pos(1:50)

Probe 1, 3-5: neg.

Influenza A Virus mittels Hämaglutinations-Hemmtest (HAH)

H1pdmN1	Probe: 1 u. 5 Kehrwert der Verdünnung	1280
	Probe: 2 u. 4	640
	Probe: 3	320
H1N2	Probe: 1	1280

SIV –RT-PCR: neg.

Empfehlung: SIVpan zu impfen

Kunde will noch abwarten, Herde kommt im bereits stabiler vor.

Fallbericht-PRRS- Durchbruch

03.03.2021: QS-Besuch Anruf vermehrt ZS mit Fieber

1Gl. SIVpan durchgeführt

Behandlung der nicht fressenden, fiebernden ZS mit Metamizol, Rest der ZS wurden über 4 Tage mit Natriumsalicylat über Futter behandelt. Säugende ZS wurden PPV/RL geimpft , Ferkel O.B, TU: 2 neg.

24.03.2021: Betreuungstierärztin vom JS-Züchter meldet sich, dass JS-Züchter gebeten hat einen Besuch beim Problembetrieb zu machen.

(JS könnten Problem gebracht haben lt. Besitzer)

Nach Telefonat mit Kollegin, wurde PRRS Verdacht ausgesprochen

(tote Ferkel mumifizierte Ferkel)

24.03.2021 Blutabnahme 5 Blutproben 1. LW

5 Blutproben 4. LW

Befund 29.03.21 1.LW alle 5 Pr. AK-Elisa pos. PCR Poolprobe pos.

4.LW alle 5 Pr. AK-Elisa neg. PCR Poolprobe neg.

Fallbericht-PRRS- Durchbruch

Mit Kollegin Impfungen JS-Züchter durchgesprochen:

PPV/RL Impfung

keine SIV Impfung seit Jahren

PRRS Impfung JS letzte mit 5 Monate

JS werden zugekauft und manchmal 3 Wo. vor Geburt erst geliefert

Änderungen Schutzimpfungen

JS Impfungen wurden angepasst:

Betriebsführer wurde überzeugt, keine tragenden JS zu kaufen

JS kommen in Quarantänestall und werden ordentlich geimpft:

PPV/RL, SIV, SIVpan, PRRS lebend

Bestand wird PRRS lebend alle 3,5 Monate

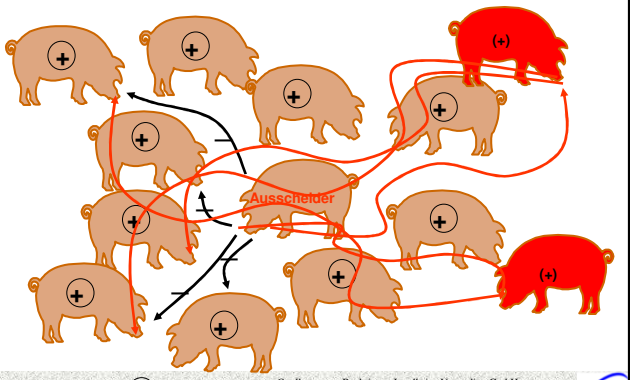
SIV, SIVpan alle 4 Monate

PPV/RL säugend 3. SW geimpft

Ferkel werden: Mykoplasmen, PCV2 u. neu PRRS geimpft

Erregerausbreitung im Bestand

Herde mit weniger gutem Immunstatus



Quelle: Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH

Immune (+) bzw. teilimmune (+)

Zusammenfassung

- Influenza: Primärerkrankung dadurch Immunsupression
- durch mangelnde JS-Impfung und anstehende PRRS Bestandsimpfung und Managementfehler wurde der Bestand PRRS instabil
- Dauer: 19.02.2021 Blutabnahme (anstehende PRRS Impfung wurde nicht durchgeführt)

  26.02.2021 Befundbesprechung (SIVpan Impfung empfohlen, wurde noch abgelehnt)

  03.03.2021 1. Gl SIVpan

  29.03.2021 Befund PRRS-PCR pos. Saugferkel

  30.03.2021 PRRS Bestandsimpfung

  17.05.2021 Durchschnitt d. abg. Ferkel 11,9 Betrieb läuft wieder normal

take-home message

- ***Präventive Schweinemedizin ist der Weg***
  *(jede Krankheit ist ein **vermeidbarer Fehler** im Produktionssystem)*
- ***Die Erhaltung von Gesundheit ist das Ziel***
- ***Schutzimpfungen sind vorrangig zu implementieren***

www.styriavet.at

Fallbericht - Zugluft

Mastsystem - Eckdaten

Vollspalten
Spotmix
2 Stallungen
Unterschied Porendecke: 1.Stall GFK Trapezlochplatte mit 2 x 4cm Steinwolle
2. Stall Heraklithplatte mit 2 x 4 cm Steinwolle

Lüftungssteuerung: Zentralsteuerung m. Messventilator
Heizung: Twinrohre
Rein-Raus abteilweise, 1 Ferkelherkunft
Fütterungregime: 3 phasig mit CCM + 10% Weizen+ RFA

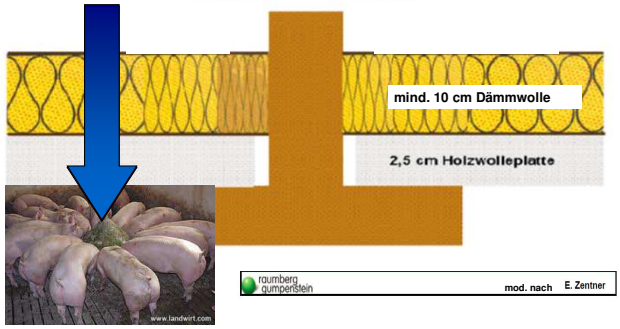
Fallbericht - Zugluft

Probleme

März 2020:	Hustenausbruch in einem Abteil	
April 2020:	Fieber, Husten in einem Abteil, 2 Ausfälle	
	Diagnose:	APP – ausgelöst durch Zugluft
	Behandlung:	mit Amoxicillin
Sommer 2020:	Betrieb stabil	
September 2020:	plötzlich Fieber, Husten in der Endmast, LW sehr sensibilisiert daher sofortige Behandlung mit Cefquinom i.m 2x im Abstand von 24Std.	
Mastleistung:	Tägliche Zunahmen:	- 60 g
	Verluste:	+ 1,5 %
	Medikamentenkosten:	+ 200 %

Probleme immer nur in einem Stall mit GFK Trapezlochplatte
Überprüfung mittels Wärmebildkamera

Wärmetauscher - Porendecke



Lüftungseinstellungen - Schweinemast

tierklinik st. veit

03453/4190
www.tierklinik.cc

		Winter (Okt - Mrz)	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept
Solltemperatur °C		23	23	24	25	25	25	25
Max. Drehzahl %	30 - 50 kg	50	50	50	50	50	50	50
	50 - 80 kg	50	50	50	50	70	70	50
	80 - 120kg	50	50	80	80	100	100	80
Regelbereich		5	8	8	8	8	8	8

Stallklima Tierschutzrecht

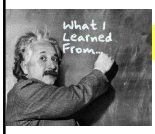
- **TSchG. § 18 Abs. 5**

  Die Luftzirkulation, der Staubgehalt der Luft, die Temperatur, die relative Luftfeuchtigkeit und die Gaskonzentration (.....) müssen in einem Bereich gehalten werden, **der für die Tiere unschädlich ist.**

- **1. ThVO, Anlage 5, 2.4.**

  In geschlossenen Ställen muss für einen dauernden und ausreichenden Luftwechsel gesorgt werden, **ohne** dass es im Tierbereich zu **schädlichen Zugluftерscheinungen** kommt.

www.styriavet.at



Fazit

- ***Zugluft ist der größte Krankheitsauslöser in der Mast***
- ***Zugluft verursacht enormen wirtschaftlichen Schaden***
- ***Auch eine automatische Lüftung ersetzt nicht das Gefühl des Bauern***